

Projektbericht

Architekturtage 2018

Architekturtage
in ganz Österreich

architekturtage.at

8. – 9. Juni 18

AT
18

Projektpartner

zt: Kammern der
Ziviltechnikerinnen | Archiving

Architekturtaustiftung Österreich

www.architekturtaustiftung.at

AT 8.–9. Juni
in ganz Österreich
architekturtage.at

18

INHALT

Facts & Figures	3
Impressionen aus den Bundesländern	
- Burgenland	4
- Kärnten	5
- Niederösterreich	6
- Oberösterreich	7
- Salzburg	8
- Steiermark	9
- Tirol	10
- Vorarlberg	11
- Wien/Bratislava	12
Kinder- und Jugendprogramm	13
Bildergalerie	14
Design/Gimmicks	15
Kommunikationsmittel	16
Presse	17
Medienstatistik	18
Partner & Sponsoren	19-20
Kuratierung und Impressum	21-22

Das waren die Architekturtage 2018

Am **8. und 9. Juni** standen Architektur und Baukultur wieder in ganz Österreich und über die Grenzen hinaus im Mittelpunkt.

Die **Architekturtage 2018** widmeten sich heuer dem Thema **Architektur bewegt**.

An zwei Tagen wurde auch dieses Jahr wieder ein umfangreiches Programm geboten. Im ganzen Land fanden Filmscreenings statt, in denen Architektur eine besondere Rolle einnahm. Die Bandbreite der gezeigten Arbeiten reichte dabei von Experimentalfilmen über Dokumentationen zu ausgewählten architektonischen Themen oder bemerkenswerten ArchitektInnen hin zu Spielfilmen, bei denen Architektur als Inhalt und/oder dominierendes Setting präsent ist.

Neben den Filmvorführungen fanden Gespräche mit Architektur- und Filmschaffenden, kreative Interventionen und Performances, geführte Stadtspaziergänge und Touren zu sonst unzugänglichen Bauten statt. Im Rahmen von „Zu Gast bei...“ öffneten fast 100 Architektinnen und Architekten in ganz Österreich ihre Ateliers und Baustellen.

Knapp **200 Veranstaltungen** mit **angeregten Diskussionen, ausgebuchten Touren** und **dicht besuchten Festen** machten die Architekturtage auch heuer wieder zu einem Fixpunkt für Architekturinteressierte im ganzen Land. Gestaltet wurde das Programm von den Architekturhäusern der Bundesländer und zeigte sich so vielfältig wie deren Regionen.

Die nächsten Architekturtage finden bereits wieder am 24. und 25. Mai 2019 statt.

ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND
Architektur Haus Kärnten
ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich
afo architekturforum oberösterreich
Initiative Architektur
HDA Haus der Architektur Graz
aut. architektur und tirol
vai Vorarlberger Architektur Institut
ÖGFA - Österreichische Gesellschaft für Architektur
Az W Architekturzentrum Wien

Im **Burgenland** wurde die Exkursion mit Klaus-Jürgen Bauer (Architekt) und Heinz Gerbl (Landschaftsarchitekt) zu raumplanerischen Folgen von Ansiedlungen, wie dem Shopping Center am Stadtrand von Mattersburg, besonders gut angenommen und das Thema der Zersiedlung mit Interessierten, auch aus Politik und Verwaltung, intensiv diskutiert.

Die präsentierten Kurzfilme über die Städte Kapuvar in Ungarn und Galanta in der Slowakei des 2017 gestarteten STIFORM-Programms (Small Town in the Former Habsburgian Monarchy) werden aufgrund der positiven Resonanz voraussichtlich im Herbst noch einmal gezeigt werden.



ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND
Foto: Rainer Schoditsch



Foto: Rainer Schoditsch

In **Kärnten** gab es in Klagenfurt Workshops und Stadtspaziergänge mit Architektin Gordana Brandner-Gruber und dem Architektur_Spiel_Raum_Kärnten. Neue Stadtkarten für Klagenfurt wurden mit dem Klagenfurter Tourismus erarbeitet und im Architektur Haus Kärnten lag den BesucherInnen die Stadt Klagenfurt auf einem begehbaren Stadtplan zu Füßen. Die Abteilung Vermessung war mit einer 3D-Brille und dem virtuellen Stadtplan zu Gast und gab den BesucherInnen Einblick in neue Möglichkeiten der Planung und Visualisierung der Landeshauptstadt.

Kärntner ArchitektInnen öffneten wieder ihre Büros und Baustellen.

Im Domenig Steinhaus am Ossiachersee wurde mit einer virtuellen Welt, geschaffen von Valerie Messini und Damjan Minovski, ein synthetisch generiertes Raumgefüge durch auditive und visuelle Impulse erlebbar gemacht. Am Abend erfolgte gemeinsam mit der Stadtgalerie Klagenfurt als Highlight die Eröffnung der Lichtinstallation FIRE/WATER der Künstlerin Katharina Gruzei - eine brennende Feuerlinie im öffentlichen Raum.



Klagenfurt von oben, Foto: Helga Rader



Installation FIRE/WATER, Foto: Helga Rader

In **Niederösterreich** widmete man sich mit einem Filmprogramm im Kino im Kesselhaus Krems dem nahezu unüberschaubaren Aufgabenspektrum von ArchitektInnen und gab Einblicke in die kreativen Prozesse dieses Berufsstandes. Zu sehen waren die Bauten internationaler wie heimischer BaukünstlerInnen, darunter viele Pritzkerpreisträger wie Hans Hollein, Gottfried Böhm, Tadao Ando, Peter Zumthor, Zaha Hadid sowie Herzog & De Meuron. Zu erleben waren großartige Architekturen und ein Eintauchen in die spannende Welt des Entwerfens und Bauens. Die vertiefenden Gespräche nach den Filmblöcken widmeten sich der Rolle der ArchitektInnen in der Gesellschaft und dem Anteil der Frauen in diesem Beruf, dem Stellenwert der Spätmoderne im Europäischen Jahr des Kulturerbes, der Tageslichtarchitektur, der Poesie der Form sowie dem menschlichen Maß. Auch in Niederösterreich boten etliche Architekturbüros einen Blick hinter die Kulissen und das Motto „Architektur bewegt“ wurde teilweise sehr wörtlich genommen: in Berndorf wurden Gäste in Go-Carts durch die Architektur gelotst. Der Videowalk „Fontänen“ der Künstlerin Antje Seeger gab im Stadtpark von Krems die Gelegenheit, sich mit der Bedeutung von Springbrunnen auseinander zu setzen.



Talk nach dem Filmprogramm im
Kino im Kesselhaus Krems
Foto: Manfred Schimek



Videowalk „Fontänen“
Foto: Manfred Schimek

In **Oberösterreich** fanden die Architekturtage in Haslach im Mühlviertel, Leonding, Linz, Ried im Innkreis und in Wels statt. In Haslach wurden diese bereits am 6. Juni mit dem Architekturfrühling eröffnet und unter anderem das Thema Baukultur im ländlichen Raum beim Baukultur-Stammtisch diskutiert. Diskussionen gab es auch in Ried im Rahmen der Filmpräsentation „Global Shopping Village“, wo über innerstädtisches Einkaufen und Wohnen, aber auch Aufenthaltsqualitäten öffentlicher Räume und vor allem Parken gesprochen wurde. In Linz starteten die Architekturtage mit einer Performance und Installation der jungen Architektin und Künstlerin Ayan Rezaei. In Wels sorgten die Studierenden der Innsbrucker Architekturfakultät um Architekt Alexander Topf für eine lebendige Bespielung des seit geraumer Zeit brachliegenden Areals um den Lokalbahnhof. In Leonding machte Cine Traktori Station, ein zum mobilen Kino umgebauter Mercedes-Bus. Gezeigt wurde der Film „Treibstoff“, eine Doku über einen Wiener Wagenplatz. Der Ausklang der AT18 an der Bar des Cine Traktori dauerte dort bis weit nach Mitternacht.



Performance in Linz, Foto: Tobias Hagleitner



Cine Traktori in Leonding, Foto: Tobias Hagleitner

In **Salzburg** standen die Architekturtage ganz im Zeichen des neuen Architekturhauses. Hier entsteht Salzburgs neues „Architektur-Mekka“, titelte eine Salzburger Tageszeitung. Das Haus soll aber nicht nur ein Ort der Gläubigen in Sachen Architektur werden, sondern eines des konstruktiven Dialogs und der kritischen Auseinandersetzung mit der Stadt und dem Land Salzburg. Walter Angonese, Aldo-Rossi-Schüler, Architekt in Südtirol, Professor in Mendrisio und Vorsitzender des traditionsreichen Gestaltungsbeirats in Salzburg, sprach vielen aus der Seele. In seiner Abtrittsvorlesung mit dem Titel „Üble Nachrede“ zog er Bilanz über sechs Jahre Beratungstätigkeit im Gestaltungsbeirat der Stadt. Er sparte dabei nicht mit Kritik an Salzburg, aber auch nicht an Selbstkritik. Seine Rede wurde so zum insgeheimen Programm für das neue Haus der Architektur in Salzburg. Am Freitag konnten dort via Live-Schaltung Baustellen und Architekturbüros in Stadt und Land Salzburg besichtigt werden und SchülerInnen des WRG-Salzburg präsentierten die von ihnen erstellten Filme zur Entstehung des Architekturhauses Salzburg. Auch die SchülerInnen der HTL Hallein zeigten ihre Entwürfe. Im Anschluss war der Film „Die Zukunft ist besser als ihr Ruf“ zu sehen. Am Samstag fand im Rahmen einer Film-Matinee ein gemütlicher Ausklang der Architekturtage statt, mit den Filmen „Il Girasole“ sowie „Aus dem Auge“, einer Arbeit des jungen Salzburger Regisseurs Matthias Zuder über die KdF-Anlage Prora.



Foto: Initiative Architektur



HTL Hallein, Foto: Initiative Architektur

In der **Steiermark** vereinten die Architekturtage 2018 zwei Programmschienen: die schon traditionelle Öffnung von Architekturateliers und Baustellen durch die ArchitektInnen sowie ein kuratiertes Filmprogramm in Graz. Von der Murinsel und dem Forum Stadtpark bis zum Dachgeschoß des Kaufhauses Kastner & Öhler und der ältesten Tiefgarage der Stadt wurden Kurz- und Langfilme rund um Architektur, Stadt und vor allem deren BewohnerInnen gezeigt. Vom Auftaktfilm „The Competition“ in der Kammer der ZiviltechnikerInnen Steiermark und Kärnten über die Mitternachtsvorführung von „Citizen Jane: Battle for the City“ bis zum abschließenden Brunch bei Jacques Tatis „Mon Oncle“ an der TU Graz, konnten vielfältige Einblicke in die Welt der Architektur gewonnen werden. Sowohl in Graz als auch bei einem Gastspiel in Maribor waren aber auch zahlreiche Kurzfilme junger österreichischer und internationaler FilmemacherInnen zu sehen. Einen weiteren Höhepunkt stellte das Fest im Haus der Architektur dar, das zugleich die Eröffnung des Architektursommers 2018 war, der bis Ende September rund 300 Veranstaltungen in Graz und der Steiermark bietet. Ebenfalls Teil des Abends waren eine Videoinstallation zu Thomas Bernhards Beziehung zur Stadt und ihren BewohnerInnen und eine Installation von Bernhard Wolf auf der Fassade des Kunsthauses.



TU Graz, Foto: Martin Grabner



Videoinstallation, Foto: Martin Grabner

In **Tirol** konzentrierte sich das Programm auf das Innsbrucker Hauptbahnhofareal. Ein Gebiet inmitten der Stadt, seit Jahren Projektionsfläche von Politik und Verwaltung, aber weitgehend unbekannt in der öffentlichen Wahrnehmung - das Hauptbahnhofareal in Innsbruck, eine verborgene innerstädtische Fläche situiert zwischen Südtiroler Platz und Sill sowie zwischen der ab 2018 neuen Innsbrucker Stadtbibliothek in der Amraser Straße und dem vorwiegend gewerblich genutzten St. Bartlmä. Wenige InnsbruckerInnen kannten das Areal, haben es je besucht oder die vorhandenen Qualitäten entdeckt. Dieser weitgehend unbekannt Raum im Zentrum der Stadt wurde über ein vielfältiges Programm, bei ausgebuchten Touren im Rahmen der Architekturtage 2018 in das öffentliche Bewusstsein geholt und damit die vorhandenen Qualitäten dieses Areals sichtbar gemacht.



Film „Citizen Jane“
Foto: aut



Konzert Remise
Foto: aut

In **Vorarlberg** konzentrierten sich die Architekturtage dieses Jahr auf die Stadt Bludenz. Zahlreiche BesucherInnen nahmen dabei das Angebot von Stadtspaziergängen wahr. Stadtplaner Thorsten Diekmann führte anhand des Stadtgebietes „Unterstein“ in den Quartiersbegriff ein, Gruber Haumer Landschaftsarchitektur machte mit der Schönheit von Stadtbranchen vertraut und untersuchte spontane Vegetation in der Stadt, Historiker Franz Valandro wanderte mit Interessierten auf den Spuren der frühen Textilindustrie und der damit verbundenen Einwanderungsgeschichte. Martin Mackowitz und das Team der „Stadt Stücke“, eine Gruppe von engagierten BludenerInnen, entführte staunende Gäste an Orte, die fest in das Gedächtnis der Stadt eingeschrieben sind, und verbanden diese mit ganz persönlichen Geschichten. Die Kooperation mit der Bludener KulturNacht machte Baukultur zu einem zentralen Thema für die Stadtkultur. Tausende Menschen tummelten sich am 8. Juni in den mittelalterlichen Gassen der Alpenstadt. Im Zentrum stand die Gegenwart der Stadt und ihr kulturelles Engagement. Organisiert über das vai Vorarlberger Architektur Institut öffneten Architekturbüros ihre Türen und machten die Orte ihres Schaffens zugänglich. Auch zahlreiche Kulturschaffende nahmen dieses Angebot an, wie z.B. die Künstlerin Christine Lederer mit ihrem Atelier, das ebenso für BesucherInnen offen war, wie auch das Pop-Up-Kino in der Sturnengasse, das Kurz- und Experimentalfilme zum Thema „Stadtkultur“ zeigte. Treffpunkt für viele dieser Ereignisse war der Wanderkiosk, eine temporäre Architektur, die zum zwanglosen Verweilen einlud.



Wanderkiosk, Foto: Roswitha Schneider



Stadtspaziergang, Foto: Roswitha Schneider

In **Wien** öffnete das Umspannwerk Favoriten am Freitag für die Besucherinnen und Besucher die Türen. Neben der einzigartigen Möglichkeit das Gebäude zu besichtigen diente diese eindrucksvolle Architektur aus der Zwischenkriegszeit als Veranstaltungsort für ein speziell konzipiertes Filmprogramm und für spannende Vorträge, die in zwei temporär eingerichteten „Kinosälen“ gezeigt wurden. Inspiriert von der Architektur wurden die Themen Elektrizität, Raumfahrt, Weltall, Weltraumarchitektur und Schwerelosigkeit aufgegriffen. Die Wirtschaftsagentur Wien lud als Kooperationspartner außerdem zu einem spannenden Talk zur Rolle von Augmented, Virtual und Mixed Reality in der Architektur. Beim „Herzblut-Fest“ von architektur in progress, welches im Rahmen der Architekturtage stattfand, klang der Abend gemütlich aus. Am Samstag begeisterte die einzigartige Theaterperformance von Kud Ljud das Publikum. Die slowenisch-österreichische Theatertruppe erklärte im Rundgang Dinge des Alltags, Hydranten oder Poller zum Kunstwerk, leitete das Publikum an, Architekturdetails, Piktogramme im Straßenraum oder Rolltreppen mit neuen Interpretationen und Inhalten zu sehen. Ergänzt wurde das Wiener Programm durch mehrere erfolgreiche Kooperationen, u.a. mit aspern. Die Seestadt Wiens, die mit einer geführten Tour Einblicke in den Masterplan des neuen Stadtgebiets bot, mit den Gebietsbetreuungen und ihren schon traditionell beliebten Grätzltouren in beinahe allen Teilen der Stadt, dem Architekturzentrum Wien, das den Kinderworkshop „Dritte Haut“ und die Bustour „Az W vor Ort: brutal sakral“ zu Wiener Kirchenbauten der 1960er und 70er-Jahre bei freiem Eintritt veranstaltete, und dem von der Slowakischen Akademie der Wissenschaften kuratierten Programm für Bratislava.

Umspannwerk Favoriten
Foto: Wolf Leeb



Performance von Kud Ljud
Foto: Franz-Josef Windisch-Grätz

ARCHITECTURE4KIDS

Bei den Architekturtagen 2018 fanden in Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg und Wien spezielle Programme für junge Menschen statt.

Bei zahlreichen Veranstaltungen konnten Kinder und Jugendliche aller Altersstufen aktiv und kreativ Architektur entdecken.

Bei unterschiedlichen Programmpunkten wurde das junge Publikum angeregt, an Workshops, geführten Stadttouren und Filmvorführungen teilzunehmen. Die abwechslungsreichen Einfälle der KuratorInnen, Architektur an die BauherrInnen der Zukunft zu vermitteln, kamen gut an. Die folgenden Bilder veranschaulichen, mit wieviel Entschlossenheit und Begeisterung die zahlreichen BesucherInnen bei der Sache waren.



Umspannwerk Favoriten (Wien), Foto: Wolf Leeb



„Spazier mit mir“ (Kärnten), Foto: Helga Rader



Stühle bemalen (Vorarlberg)
Foto: Darko Todorovic



Eröffnung Architektursommer Graz, Foto: Clara Wildberger



Streetwalker Open Air Galerie Wien, Foto: Gabriele Ruff



Lehmworkshop Linz, Foto: Margit Greinoecker

Design & Gimmicks

Bundesländerprogramme, Plakate, Roll-ups, Sticker, Baumwolltaschen, Karton-Buchstaben und Absperrbänder wurden mit dem Sujet der Architekturtage 2018 hergestellt. Das Design stach ins Auge und wurde von den KuratorInnen und allen Beteiligten originell umgesetzt.



Oben: Absperrband, Foto: Tobias Hagleitner
Unten: Baumwolltasche, Foto: Tobias Hagleitner
Rechts: Kartonbuchstaben, Foto: Tobias Hagleitner



AT 18

8.–9. Juni
in ganz Österreich
architekturtage.at

KOMMUNIKATIONSMITTEL

Print-, Druck- und elektronische Medien

Uni Screen Kampagne

Bundesländerprogramme & Infofolder

Newsletter

Bewegtbildkampagne

Plakate

Roll-ups

Gimmicks

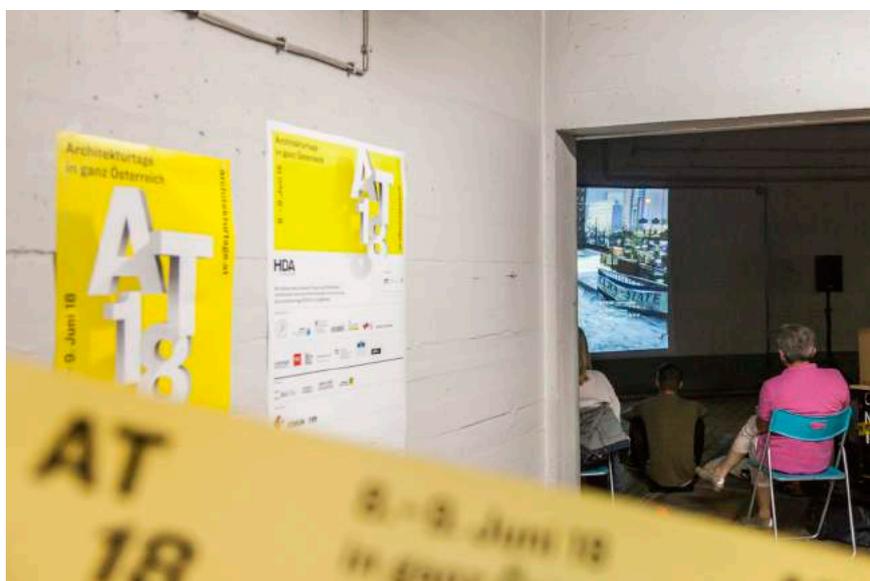
Inserate

Website

Facebook



Foto oben: Uni Screen
Foto unten: Martin Grabner



AT

8.–9. Juni
in ganz Österreich
architekturtage.at

18

Pressearbeit

Nach umfangreicher regionaler und überregionaler sowie internationaler Vorberichterstattung sorgte die Geschäftsführerin der Architekturstiftung Barbara Feller am Freitag, dem 8. Juni mit ihrem Auftritt in der Sendung „Mittag in Österreich“ auf ORF2 sowie einem Interview auf Ö1 für einen gelungenen Auftakt der Architekturtage 2018.

Es gab Beiträge in den wichtigsten österreichischen Tageszeitungen, u.a. Kronen Zeitung, Kurier, Presse, Standard, Kleine Zeitung, OÖ Nachrichten, Salzburger Nachrichten, Tiroler Tageszeitung, Vorarlberger Tageszeitung, Wiener Bezirkszeitung sowie eine mehrseitige Cover-Story im Immo-Kurier.

Medienpartner waren in diesem Jahr der Radiosender Ö1, Ray Filmmagazin und das Magazin Architektur & Bau FORUM.

Zu erwähnen ist auch die tatkräftige mediale Unterstützung durch die Häuser in den Bundesländern, die zu einer breiten regionalen Berichterstattung beigetragen haben.



Pressekonferenz, Foto: Linda Jungbauer

MEDIENSTATISTIK

Architekturtage 2018

Architektur bewegt
8.-9. Juni 2018

AGENTUR	4
ELEKTRONISCHE MEDIEN	18
PRINT	105
ONLINE	117
<hr/>	
SUMME	244

AGENTUR 4

ELEKTRONISCHE MEDIEN

TV	5
Radio	13

PRINT

International	5
Überregional	18
Kärnten	4
Niederösterreich	16
Oberösterreich	14
Salzburg	9
Steiermark	10
Tirol	6
Vorarlberg	11
Wien	12

ONLINE

International	4
Überregional	28
Burgenland	0
Kärnten	4
Niederösterreich	18
Oberösterreich	14
Salzburg	6
Steiermark	7
Tirol	6
Vorarlberg	18
Wien	12

AT 8.–9. Juni
in ganz Österreich
architekturtage.at
18

PARTNER, FÖRDERER & SPONSOREN

Projektpartner

zt: Kammern der
ZiviltechnikerInnen | Arch+Ing



Architektur Stiftung Österreich



unterstützt von

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

2018 
EUROPÄISCHES
KULTurerBEJAHR
#EuropeForCulture

Hauptsponsor

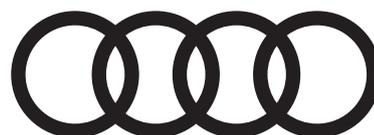
Triflex
Gemeinsam gelöst.

AT 18

8.-9. Juni
in ganz Österreich
architekturtage.at

PARTNER, FÖRDERER & SPONSOREN

Sponsoren



Kooperationspartner



Medienpartner



ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND
Pfarrgasse 16 / 1, 7000 Eisenstadt
+43 (676) 728 42 03
info@raumburgenland.at
www.raumburgenland.at

Architektur Haus Kärnten
St. Veiter Ring 10, 9020 Klagenfurt
+43 (463) 50 45 77
office@architektur-kaernten.at
www.architektur-kaernten.at

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich
Steiner Landstraße 3, 3500 Krems
+43 (2732) 783 74
office@orte-noe.at
www.orte-noe.at

afo architekturforum oberösterreich
Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz
+43 (732) 78 61 40
office@afo.at
www.afo.at

INITIATIVE ARCHITEKTUR Salzburg
Hellbrunner Straße 3, 5020 Salzburg
+43 (662) 87 98 67
office@initiativearchitektur.at
www.initiativearchitektur.at

HdA Haus der Architektur
Mariahilferstraße 2, 8020 Graz
+43 (316) 32 35 00-0
office@hda-graz.at
www.hda-graz.at

aut. architektur und tirol
im Adambräu, Lois-Welzenbacher-Platz 1,
6020 Innsbruck
+43 (512) 57 15 67
office@aut.cc
www.aut.cc

vai Vorarlberger Architektur Institut
Gemeinnützige Vorarlberger Architektur
Dienstleistung GmbH
Marktstraße 33, 6850 Dornbirn
+43 (5572) 511 69
info@v-a-i.at
www.v-a-i.at

ÖGFA – Österreichische Gesellschaft für
Architektur
Liechtensteinstraße 46a / 2 / 5, 1090 Wien
+43 (1) 319 77 15
office@oegfa.at
www.oegfa.at

Az W Architekturzentrum Wien
Museumsplatz 1, 1070 Wien
+43 (1) 522 31 15
office@azw.at
www.azw.at

Projektpartner:

Bundeskammer der ZiviltechnikerInnen
Architekturstiftung Österreich

ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND
Architektur Haus Kärnten
ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich
afo architekturforum oberösterreich
Initiative Architektur
HDA Haus der Architektur Graz
aut. architektur und tirol
vai Vorarlberger Architektur Institut
ÖGFA - Österreichische Gesellschaft für Architektur
Az W Architekturzentrum Wien

In Zusammenarbeit mit den Länderkammern der ZiviltechnikerInnen

Projektmanagement, Fundraising, PR & Pressekontakt:

art:phalanx - Kunst- und Kommunikationsagentur
Neubaugasse 25/1/11, 1070 Wien
Tel: 01/524 98 03-0; Fax: 01/524 98 03-4
E-Mail: office@artphalanx.at
www.artphalanx.at

Pressekontakt: Mag.a Stella Reinhold-Rudas
e-mail: presse@artphalanx.at

Druckfähiges Bildmaterial steht unter folgendem Link zum Download bereit:
<https://architekturtage.at/2018/impressionen>